



Osterpilgern

Auf einem Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens

-  Karsamstag, 20. April 2019 und Ostermontag, 22. April 2019. Die Zeiten sind rechtzeitig auf www.jakobspilger.ch aufgeschaltet.
-  Treffpunkt am HB Zürich am Anfang des Perrons, auf dem der entsprechende Zug abfährt, oder am Ausgangsbahnhof der jeweiligen Etappe. Alle lösen das Billet selbständig. Die Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack. Gutes Schuhwerk ist empfehlenswert und bei einzelnen Strecken unerlässlich. Die Versicherung ist bei den Teilnehmenden. Es wird keine Haftung übernommen.

Im Jahr 2013 hat der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) auf seiner 10. Vollversammlung in Südkorea die Kirchen und Gemeinden aufgerufen, sich auf einen «Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens» zu begeben. Im ÖRK haben sich weltweit 375 reformatorische, orthodoxe und andere Kirchen zusammengeschlossen. Pilgerweg bedeutet hier: Die Kirchen sollen ungerechte Zustände beim Namen nennen und dagegen protestieren. Menschen sollen bereit sein, sich selbst durch das Evangelium kritisch betrachten und verändern zu lassen.

Von Zürich aus machen wir uns auf einen Pilgerweg ins Zürcher Weinland. Dort ist geplant, ein Endlager für Atommüll zu bauen. Wir fragen uns gemeinsam nach unserer Verantwortung gegenüber der Schöpfung und den künftigen Generationen. Die knapp 40 Kilometer gehen wir an zwei Tagen. Am Ende kommen wir in Marthalen auf dem Hof der Familie Rasi an, die als unmittelbar Betroffene uns empfängt. Vor Ort feiern wir einen Ostergottesdienst zum Abschluss.